

Dornbirn, 21. Mai 2019

Protokoll

31. Sitzung der Stadtvertretung

Aktenzahl 1100-StV-Protokoll-2019-3/31

Die Sitzung findet am Dienstag, 21. Mai 2019, 19:03 Uhr, im Sitzungssaal 133 des Rathauses unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann statt.

31. Sitzung der Stadtvertretung

	Partei	anwesende Stadtvertreter	
1	VP	Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann, Bürgermeisterin	
2	VP	Mag. Martin Ruepp, Vizebürgermeister	
3	SPÖ	Mag. Gebhard Greber, Stadtrat	
4	FPÖ	Walter Schönbeck, Stadtrat	
5	VP	Marie Louise Hinterauer, Stadträtin	
6	GRÜNE	Mag. Dr. Juliane Alton, Stadträtin	
7	VP	Josef Moosbrugger	Simon Schwark B.Sc.
8	SPÖ	Werner Posch, Stadtrat	
9	VP	Guntram Mäser, Stadtrat	
10	FPÖ	Christoph Waibel	Mario Engelberger
11	VP	Dr. Thomas Winsauer M.B.L.	
12	GRÜNE	Vahide Aydin	
13	SPÖ	Saadet Tuglan	Dr. Gabi Sprickler-Falschlunger
14	VP	Melanie Forer-Pernthaler	
15	NEOS	Mag. Michael Klocker	
16	VP	Mag. Jochen Weber	
17	FPÖ	Elke Korn	
18	SPÖ	Markus Fäßler	
19	VP	Mag. Dr. Hanno Lecher	
20	GRÜNE	DI Martin Konzet	
21	VP	Verena Zoppel-Geiger	Jakob Wirth
22	FPÖ	Mag. Daniel Spiegel	
23	VP	Ing. Christoph Winder	
24	SPÖ	Mag. Konstantin Eleftheriadis	
25	VP	Helga Dünser	
26	GRÜNE	Ingrid Benedikt	
27	VP	Dr. Andreas Fussenegger	
28	SPÖ	Dominik Steinwider	

29	FPÖ	Wernfried Amann	
30	VP	Martin Klockner	Kurt Salzmann
31	VP	Reinold Diem	
32	SPÖ	Filiz Imirgi	Thomas Hopfner
33	NEOS	Elisabeth Feuerstein	
34	GRÜNE	MMag. Thomas Mazzurana	
35	VP	Julian Fässler, Stadtrat	
36	FPÖ	Ingeborg Künz	

Anwesende "Auskunftspersonen"

SAD Dr. Hanno Ledermüllner
 Mag. Sabine Sandholzer-Hämmerle
 MMag. Elisabeth Fink-Schneider
 Monika Thaler
 DI Martin Assmann
 Mag. Guntram Mathis

Peter Johler (bis inkl. Punkt 5)
 DI Hermann Wirth

Dir. Mag. Helmut Fornetran (bis inkl. Punkt 4.2)
 Pflegedir. Stephan Palaver (bis inkl. Punkt 4.2)
 Chefarzt Univ.-Doz. Prim. Dr. Walter Neunteufel (bis inkl. Punkt 4.2)

Mag. Ralf Hämmerle

Schriftführerin

Karin Rusch

Vor Eingang in die Tagesordnung gedenkt die Vorsitzende des am 13. Mai 2019 verstorbenen Verdienstzeichenträgers der Stadt Dornbirn, Herrn Dkfm. Franz Kalb.

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung der Mitglieder der Stadtvertretung sowie ihre Beschlussfähigkeit fest.

StR. Mag. Gebhard GREBER merkt grundsätzlich zur Tagesordnung an, dass es einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Sitzungsteil gebe. Aufgrund einer Gesetzesänderung hätten Eigentümer nun die Möglichkeit, die Behandlung eines Grundeinlösevertrags im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verlangen; dazu müsse der Eigentümer eine schriftliche Erklärung abgeben. Er appelliert, dass künftig in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft festgelegt werde, welche Tagesordnungspunkte in der nichtöffentlichen Sitzung

behandelt werden; in dieser Ausschusssitzung müsse auch die entsprechende schriftliche Erklärung vorgelegt werden.

Tagesordnung

- 1 Berichte und Anfragebeantwortung
- 2 Nachwahl eines Stadtrates
- 3 Ersatzwahl in Ausschüsse
- 4 Krankenhaus Dornbirn
- 4.1 Rechnungsabschluss 2018 des Krankenhauses Dornbirn
- 4.2 Rechnungsabschluss 2018 der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Unterland
- 5 Rechnungsabschluss 2018 der Stadt Dornbirn
- 6 Änderung des Flächenwidmungsplanes – Einzelfälle
- 7 Erwerb, Veräußerung und Tausch von Liegenschaften
- 7.1 Verkauf der Gst.-Nr. 3712 und Einräumung einer Dienstbarkeit (Radweg Schweizerstraße, Lastenstraße)
- 7.2 Grundeinlösungsvertrag für die Gst.-Nrn. 3718 und 3719/2 (Radweg Schweizerstraße, Lastenstraße)
- 7.3 Grundstückstausch an der Schweizerstraße (Gst.-Nr. 3718, Radweg Schweizerstraße, Lastenstraße)
- 7.4 Grunderwerb im Bereich Obere Gleggen/Mühlegraben (Gst.-Nr. 1697)
- 8 Beratung über Berichte des Prüfungsausschusses
- 9 Allfälliges
- 10 Genehmigung des Protokolls der 30. Sitzung der Stadtvertretung vom 11. April 2019

1 Berichte und Anfragebeantwortung

1.1

Über Mitteilung der VORSITZENDEN wird der Bericht der Abteilung Stadtamtsdirektion vom 3. Mai 2019 betreffend „Berufung von Ersatzmitgliedern in die Gemeindevertretung“ zur Kenntnis genommen.

1.2

Über Mitteilung der VORSITZENDEN wird bezugnehmend auf Punkt 7.3 der Sitzung der Stadtvertretung vom 11. April 2019 die Anfragebeantwortung der Abteilung Tiefbau vom 15. Mai 2019 betreffend „Grünausteg Karlsgraben“ zur Kenntnis genommen.

1.3

Über Mitteilung der VORSITZENDEN wird bezugnehmend auf Punkt 7.8 der Sitzung der Stadtvertretung vom 11. April 2019 die Anfragebeantwortung der Abteilung Gesundheit und

Sozialplanung vom 2. Mai 2019 betreffend „Abgänger der Krankenpflegeschule Unterland“ zur Kenntnis genommen.

2 Nachwahl eines Stadtrates

Die VORSITZENDE berichtet, dass StR. Werner Posch von der Dornbirner SPÖ auf die Ausübung seines Amtes als Stadtrat der Stadt Dornbirn und auch als Stadtvertreter mit Wirkung vom 21. Mai 2019 verzichte. Laut § 58 Abs. 3 Gemeindegesetz sei die Stelle schnellstmöglich durch eine Neuwahl zu besetzen. Mit der Übergabe der gültigen Verzichtserklärung an die Bürgermeisterin sei alles korrekt nach dem Gemeindegesetz abgelaufen.

Bei der freigewordenen Stadtratsstelle handle es sich um das 8. Mitglied des Stadtrates. Basierend auf dem letzten Wahlergebnis komme das Vorschlagsrecht für diese Wahl der Dornbirner SPÖ zu.

Mit Schreiben vom 9. April 2019 habe die Dornbirner SPÖ vorgeschlagen, Herrn Markus Fässler, wohnhaft in Dornbirn, Raiffeisenstraße 58c, zum 8. Stadtrat der Stadt Dornbirn zu wählen. Dieser Vorschlag sei durch die Mehrheit der SPÖ Stadtvertreter unterfertigt. Die formalen Erfordernisse für diese Wahl seien somit erfüllt. Die Abstimmung habe schriftlich zu erfolgen.

Die VORSITZENDE führt aus, dass dafür Stimmenauszähler nominiert werden müssen.

Zu Stimmenzählern werden von den Fraktionen bestimmt:

für die „Dornbirner Volkspartei“:	StR. Julian Fässler
für die „Dornbirner SPÖ“:	StV. Dominik Steinwidder
für die "Dornbirner FPÖ":	StV. Elke Korn
für die "Dornbirner Grünen":	StV. DI Martin Konzet
für die „NEOS“:	StV. Elisabeth Feuerstein

StR. Werner POSCH führt aus, dass er zuerst seinem Nachfolger Markus Fässler ein gutes Wahlergebnis und für die zukünftige Arbeit alles Gute wünsche. Er habe sich am Nachmittag bereits bei der Bürgermeisterin, beim Vizebürgermeister und bei den Stadtratskolleginnen und Kollegen verabschiedet und sich für die sehr gute Zusammenarbeit bedankt. Es sei nicht so selbstverständlich, nach fast zehn Jahren sagen zu können, dass es ihn gefreut habe und es eine schöne Arbeit gewesen sei. Er gehe mit einem weinenden aber auch mit einem lachenden Auge. Aufgrund beruflicher Veränderungen könne er seine Arbeit als Stadtrat und Stadtvertreter nicht mehr vereinbaren. Er scheidet sehr ungerne aus dem Stadtrat und der Stadtvertretung aus, denn die Zusammenarbeit habe ihm sehr gut gefallen und ihm Freude bereitet. Er bedanke sich nochmals bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere bei jenen, mit denen er sehr eng zusammengearbeitet habe für die sehr gute und kompetente Zusammenarbeit. Bedanken möchte er sich auch bei den Kolleginnen und Kollegen in den Ausschüssen. Es sei ihm eine Freude gewesen, überparteiliche Arbeit zu leisten. Es konnten sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Er wünsche alles Gute.

Vizebgm. Mag. Martin RUEPP bedankt sich im Namen der Fraktion der ÖVP herzlich bei Werner Posch für die langjährige Zusammenarbeit. Die Arbeit sei insgesamt sehr erfolgreich gewesen.

Markus Fäßler sei schon lange hier tätig. Er sei ein kompetenter und freundschaftlicher Gesprächspartner und in den diversen Ausschüssen sehr aktiv. Er wünsche ihm alles Gute und freue sich auf eine gute Zusammenarbeit im Stadtrat.

StR. Walter SCHÖNBECK führt aus, dass man in letzten zehn Jahren vieles gemeinsam erlebt habe. Es habe ihm gefallen, dass Probleme gut gemeinsam gemeistert werden konnten. Er wünsche Werner Posch für die zukünftige Arbeit viel Erfolg und viel Glück. Es freue sich, dass Markus Fäßler der Nachfolger werde. Er biete ihm seine Unterstützung an. Er wünsche ihm viel Erfolg.

StR. Dr. Juliane ALTON wünscht Werner Posch, dass er mit viel Elan und viel Erfolg seine Tätigkeit machen könne. Sie bedanke sich für das, was er in Dornbirn gemacht habe. Sie wünsche ihm für die künftige Arbeit alles, alles Gute. Sie freue sich auf die Zusammenarbeit mit Markus Fässler im Stadtrat und in allen sonstigen Feldern.

StV. Mag. Michael KLOCKER bedankt sich bei Werner Posch für viele gute Diskussionen. Er schätze auch die Ruhe, die er ausgestrahlt habe. Markus Fässler wünsche er alles Gute.

Die VORSITZENDE bedankt sich herzlich bei Werner Posch für seine zehnjährige verantwortungsvolle Tätigkeit für die Stadt Dornbirn. Sie hätten immer sehr gut zusammengearbeitet und viele gute Diskussionen geführt. Sie schätze die Arbeit, die er geleistet habe sehr und bedanke sich für den respektvollen wertschätzenden Umgang. Sie wünsche ihm alles Gute in seiner neuen Funktion.

Wahl

Aufgrund des mit Stimmzettel durchgeführten Wahlganges wird die im Stadtrat frei gewordene Stelle gemäß § 58 Gemeindegesetz in Verbindung mit § 56 Gemeindegesetz neu gewählt:

zum 8. Stadtrat (über Vorschlag der Dornbirner SPÖ):

Markus Fäßler (Dornbirner SPÖ)

Die Stimmenauszählung ergibt 34 Stimmen für Markus Fäßler; 2 Stimmen sind ungültig.

Die VORSITZENDE gratuliert Markus Fäßler zu seiner Wahl. Sie freue sich auf die Zusammenarbeit und wünsche ihm alles Gute in seiner neuen Funktion. Sie fragt, ob er die Wahl annehme.

StR. Markus FÄSSLER bedankt sich für die große Unterstützung. Er nehme die Wahl sehr gerne an. Er werde sein Bestes für eine gute Zusammenarbeit geben und freue sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Die VORSITZENDE übergibt StR. Markus Fäßler das Ressortschreiben. Sie habe StR. Markus Fäßler die Ressorts von Werner Posch übertragen. Er sei für die Ressorts Schulen, Integration und Sprachförderung sowie Interkulturelles Zusammenleben zuständig.

Die VORSITZENDE erläutert, dass sich aufgrund der Wahl nachfolgende Reihenfolge der Stadträte ergebe:

1. Stadtrat: Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann (VP)
2. Stadtrat: Vizebürgermeister Mag. Martin Ruepp (VP)
3. Stadtrat: StV. Mag. Gebhard Greber (SPÖ)
4. Stadtrat: StV. Walter Schönbeck (FPÖ)
5. Stadtrat: StV. Marie Louise Hinterauer (VP)
6. Stadtrat: StV. Dr. Juliane Alton (Grüne)
7. Stadtrat: StV. Julian Fässler (VP)
8. Stadtrat: StV. Markus Fäßler (SPÖ)
9. Stadtrat: StV. Guntram Mäser (VP)

3 Ersatzwahl in Ausschüsse

3.1

Über Vorschlag der **Dornbirner Volkspartei** werden nachstehende Ausschuss-Umbesetzungen vorgenommen:

Prüfungsausschuss

Ing. Marc Hörburger scheidet als 2. Mitglied aus.

An seine Stelle tritt das bisherige Ersatzmitglied StVE. Andreas Kaljo, Knie 29a.

An die 6. Stelle der Ersatzmitglieder tritt StVE. Elmar Hilbe, Watzenegg 35.

Ausschuss für Jugend und Jugendbeteiligung

Ing. Marc Hörburger scheidet als 2. Mitglied (Obmann-Stellvertreter) aus.

Die weiteren Mitglieder rücken um jeweils einen Platz vor.

An die 6. Stelle der Mitglieder tritt StVE. Johanna Klocker, Staufenhof 2/1.

Die weiteren Ersatzmitglieder rücken um jeweils einen Platz vor.

Ausschuss für Tiefbau, Verkehrseinrichtungen und Wasserwirtschaft

Ing. Marc Hörburger scheidet als 2. Ersatzmitglied aus.

(einstimmig)

3.2

Über Vorschlag der **Dornbirner SPÖ** werden nachstehende Ausschuss-Umbesetzungen vorgenommen:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadt- und Verkehrsplanung

StR. Markus Fäßler scheidet als 2. Ersatzmitglied aus.

An seine Stelle tritt StVE. Roman Zöhrer, Marktplatz 10/8.

Ausschuss für interkulturelles Zusammenleben

Werner Posch scheidet als 1. Mitglied (Obmann) aus.

An seine Stelle tritt StR. Markus Fäßler, Raiffeisenstraße 58c (bisher 2. Stelle).

StVE. Roswitha Gutierrez-Perez, Nägelesgarten 7, rückt vom 2. Ersatzrang auf die 2. Stelle vor.

An die 2. Stelle der Ersatzmitglieder tritt StVE. Severine Engel, Boden 6.

Ausschuss für Schulen

Werner Posch scheidet als 1. Mitglied (Obmann) aus.

An seine Stelle tritt StR. Markus Fäßler, Raiffeisenstraße 58c (bisher 2. Ersatzrang).

StV. Saadet Tuglan, Hatlerstraße 21, rückt von der 2. Stelle auf den 2. Ersatzrang.

An die 2. Stelle tritt StV. Dominik Steinwidder, Marktstraße 46/5.

(einstimmig)

4 Krankenhaus Dornbirn

4.1 Rechnungsabschluss 2018 des Krankenhauses Dornbirn

Vizebgm. Mag. Martin RUEPP erläutert die wichtigsten Eckdaten.

Die Fraktionen tragen ihre Stellungnahmen vor und bedanken sich bei der Krankenhausleitung für die gute Arbeit. Insbesondere werden die Personalsituation, die beengte Raumsituation sowie Ausbildungsmöglichkeiten diskutiert. Die prekäre Raumsituation betreffe vor allem das Brustgesundheitszentrum. Von allen Fraktionen wird das Bekenntnis zur eigenständigen Führung des Krankenhauses betont.

Beschluss

Der Rechnungsabschluss 2018 des Krankenhauses Dornbirn gemäß Spitalbeitragsgesetz wird mit

Ausgaben in Höhe von	€	82.061.483,43
Einnahmen in Höhe von	€	50.603.915,56
einem Abgang von	€	31.457.567,87

genehmigt.

(einstimmig)

4.2 Rechnungsabschluss 2018 der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Unterland

Der Rechnungsabschluss 2018 der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Unterland gemäß Spitalbeitragsgesetz wird mit

Ausgaben in Höhe von	€	2.115.235,35
Einnahmen in Höhe von	€	2.243.304,46

einem Überschuss von € 128.069,11

genehmigt.

(einstimmig)

5 Rechnungsabschluss 2018 der Stadt Dornbirn

Die VORSITZENDE erläutert die wichtigsten Eckdaten. Heuer habe man mit € 305,7 Mio. die höchste Gesamtumsatzzahl erreicht. Das Ergebnis sei sehr erfreulich.

StR. Walter SCHÖNBECK merkt an, dass wie die letzten Jahre ein positives Ergebnis erzielt werden konnte. Sein Dank gelte der Abteilung Finanzen.

StR. Mag. Gebhard GREBER zeigt sich ebenfalls erfreut über das gute Ergebnis. Sehr positiv sei, dass große Vorhaben umgesetzt werden konnten. Eine aktive Bodenpolitik sei wichtig.

StV. Mag. Michael KLOCKER bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für die Erstellung des Rechnungsabschlusses verantwortlich sind. Es sei erfreulich, dass der Rechnungsabschluss recht gut ausfalle. Er erläutert ausführlich, warum seine Fraktion dem Antrag trotzdem nicht zustimmen werde. Insbesondere komme es immer wieder zu Kostenüberschreitungen. Er schlägt vor, der Bedarfsplanung mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Zudem sehe er die Einführung von Kostenbetrachtungen über den ganzen Lebenszyklus eines Gebäudes als notwendig an.

StR. Dr. Juliane ALTON bedankt sich bei den Mitarbeitern der Abteilung Finanzen. Es gebe viel Positives zu vermerken.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2018 für die Stadt Dornbirn mit

Ausgaben von	€	305.689.828,85	und
Einnahmen von	€	<u>305.689.828,85</u>	
somit ausgeglichen	€	0,00	

wird genehmigt.

Die in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen Über- und Unterschreitungen werden genehmigt.

(gegen 2 Stimmen der NEOS)

6 Änderung des Flächenwidmungsplanes – Einzelfälle

- a) Über Anträge des Ausschusses für Stadtentwicklung, Stadt- und Verkehrsplanung vom 5. Februar 2019 und 23. April 2019 wird der Flächenwidmungsplan wie folgt geändert:

Gebiet Gst.-Nr.	Antragsteller	Flächenwidmung- Bestand Ersichtlichmachung	Flächenwidmung- Änderung Ersichtlichmachung	FW- Fläche m ²
Bleiche- straße 2716/1	Von Amts wegen (Stadt Dornbirn)	Freifläche- Freihaltegebiet	Baufläche-Mischgebiet	474
2718		Freifläche- Freihaltegebiet	Baufläche-Mischgebiet	359
2722/1		Freifläche- Freihaltegebiet	Baufläche-Mischgebiet	361
2723		Freifläche- Freihaltegebiet	Baufläche-Mischgebiet	269
2724/2		Freifläche- Freihaltegebiet	Baufläche-Mischgebiet	235
3912		Freifläche- Freihaltegebiet	Bauerwartungsfläche- Mischgebiet	926
3917		Freifläche- Freihaltegebiet	Bauerwartungsfläche- Mischgebiet	1243
3917		Verkehrsfläche Straßen (Planung)	Bauerwartungsfläche- Mischgebiet	2
3919		Freifläche- Freihaltegebiet	Bauerwartungsfläche- Mischgebiet	2860
3919		Verkehrsfläche Straßen (Planung)	Bauerwartungsfläche- Mischgebiet	13
3923		Freifläche- Freihaltegebiet	Bauerwartungsfläche- Mischgebiet	3805
3923		Verkehrsfläche Straßen (Planung)	Bauerwartungsfläche- Mischgebiet	1
3927		Freifläche- Freihaltegebiet	Verkehrsfläche Straßen	54
3927		Freifläche- Freihaltegebiet	Freifläche-Sondergebiet Kleingärten	485
3927		Freifläche- Freihaltegebiet	Bauerwartungsfläche- Mischgebiet	8726
3928		Freifläche- Freihaltegebiet	Bauerwartungsfläche- Mischgebiet	3028
Knie 11395/1	Von Amts wegen (Stadt Dornbirn)	Baufläche-Wohngebiet	Verkehrsfläche Straßen	51
11403/4		Verkehrsfläche Straßen	Baufläche-Wohngebiet	48

b) Folgende Anträge werden zurückgezogen:

Gebiet Gst.-Nr.	Antragsteller	Flächenwidmung-Bestand Ersichtlichmachung	Flächenwidmung-Änderung Ersichtlichmachung	FW-Fläche m ²
Höchsterstraße 937	Alexander Sepp Härte 6 6850 Dornbirn	Freifläche-Freihaltegebiet	Freifläche-Sondergebiet Ausflugsgasthaus	180
937		Freifläche-Freihaltegebiet	Freifläche-Sondergebiet Gastgarten	75
937		Freifläche-Freihaltegebiet	Freifläche-Sondergebiet Parkplatz	420

c) Folgende Anträge werden als Entwurf beschlossen:

Gebiet Gst.-Nr.	Antragsteller	Flächenwidmung-Bestand Ersichtlichmachung	Flächenwidmung-Änderung Ersichtlichmachung	FW-Fläche m ²
Höchsterstraße 937	Alexander Sepp Härte 6 6850 Dornbirn	Freifläche-Freihaltegebiet	Freifläche-Sondergebiet Ausflugsgasthaus	180
937		Freifläche-Freihaltegebiet	Freifläche-Sondergebiet Gastgarten	75
937		Freifläche-Freihaltegebiet	Freifläche-Sondergebiet Parkplatz	420

(einstimmig)

7 Erwerb, Veräußerung und Tausch von Liegenschaften

7.1 Verkauf der Gst.-Nr. 3712 und Einräumung einer Dienstbarkeit (Radweg Schweizerstraße, Lastenstraße)

- a) Die Stadt Dornbirn verkauft die Gst.-Nr. 3712 mit einem Gesamtausmaß von 2.379 m² zu einem m²-Preis von € 15,00, somit gesamt € 35.685,00.
- b) Für die Einräumung der Dienstbarkeit der Magerwiese im Ausmaß von 1.996 m² auf den Gst.-Nrn. 3623/1 und 3712 zugunsten des Landes Vorarlbergs ist eine einmalige Entschädigungszahlung von € 9,12 pro m², sohin voraussichtlich € 18.203,52, an die bestehenden bzw. zukünftigen Eigentümer Sabine und Peter Ilg zu entrichten. Diese Entschädigungszahlung wird zu gleichen Teilen von der Stadt Dornbirn und dem Land Vorarlberg getragen.
- c) Die Stadt Dornbirn trägt die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren, Steuern und Abgaben, nicht jedoch die Grunderwerbsteuer und Eintragungsgebühr.

(einstimmig)

7.2 Grundeinlösungsvertrag für die Gst.-Nrn. 3718 und 3719/2 (Radweg Schweizerstraße, Lastenstraße)

- a) Die Stadt Dornbirn stimmt dem Verkauf einer Teilfläche aus der Gst.-Nr. 3718 im Ausmaß von rund 2.114 m² zu einem m²-Preis von € 15,00, sohin gesamt € 31.710,00, an das Land Vorarlberg zu.
- b) Die Stadt Dornbirn stimmt der unentgeltlichen Übertragung einer Teilfläche aus der Gst.-Nr. 3719/2 im Ausmaß von rund 79 m² an das Land Vorarlberg zu.
- c) Die Stadt Dornbirn stimmt der vorübergehenden Nutzung von Flächen auf der Gst.-Nr. 3718 gegen eine jährliche Entschädigungszahlung von € 0,25/m², wobei im letzten Jahr, in welchem die Baufertigstellung erfolgt, € 0,45/m² zu entrichten ist, zu.
- d) Die Stadt Dornbirn stimmt der unentgeltlichen vorübergehenden Nutzung der Fläche der Gst.-Nr. 3719/2 zu.

(einstimmig)

7.3 Grundstückstausch an der Schweizerstraße (Gst.-Nr. 3718, Radweg Schweizerstraße, Lastenstraße)

StR. Mag. Gebhard GREBER regt an, die Öffentlichkeit verstärkt über das Projekt Autobahnanschlussstelle zu informieren.

Weiters ersuche er um Vorlage eines umfassenden Berichtes in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung.

Beschluss

Unter dem Vorbehalt, dass Frau Stauss-Fuchs die Teilflächen aus den Gst.-Nrn. 3622, 3719/1, 3725, 3729/1 mit einem Gesamtausmaß von rund 1.956 m² an das Land Vorarlberg veräußert

- a) verkauft die Stadt Dornbirn die Restfläche der Gst.-Nr. 3718 mit einem voraussichtlichen Gesamtausmaß von 4.715 m² zu einem Quadratmeterpreis von € 15,00, sohin gesamt € 70.725,00.
- b) erwirbt die Stadt Dornbirn die Restfläche der Gst.-Nr. 3622 mit einem voraussichtlichen Gesamtausmaß von 2.870 m² zu einem Quadratmeterpreis von € 15,00, sohin gesamt € 43.050,00.
- c) Die Stadt Dornbirn übernimmt die Kosten, die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und öffentlichen Abgaben samt Vermessungskosten. Die Grunderwerbsteuer und die Eintragungsgebühr trägt der jeweilige Erwerber; eine allfällige Immobilienertragsteuer trägt der jeweilige Veräußerer.

(einstimmig)

7.4 Grunderwerb im Bereich Obere Gleggen/Mühlegraben (Gst.-Nr. 1697)

Die Stadt Dornbirn kauft aus Gst.-Nr. 1697 in Dornbirn „Gleggen“ eine Fläche von rund 560 m² zum Preis von € 15,00 pro m² von Mathias Thurnher, Bongat 10/1, 6850 Dornbirn.

Die Bedeckung erfolgt über den VA 2019 „Geh- und Radwegebau“.

(einstimmig)

8 Beratung über Berichte des Prüfungsausschusses

StV. Mag. Konstantin ELEFTHERIADIS bezieht sich auf den Bericht des Prüfungsausschusses betreffend „Rechnungsabschluss 2018 der Stadt Dornbirn“. Der Prüfungsausschuss habe empfohlen, dass bei größeren Kostenabweichungen sowohl die Begründungen als auch ein Hinweis auf den notwendigen Beschluss der Organe zu vermerken sei.

Nachstehende Berichte von StV. Mag. Konstantin ELEFTHERIADIS, Obmann des Prüfungsausschusses, werden zustimmend zur Kenntnis genommen:

- a) der Bericht über die in der 35. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 23. Jänner 2019, Punkt 2 erfolgte Prüfung betreffend „Einschau in das Pflegeheim Birkenwiese“;
- b) der Bericht über die in der 36. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26. Februar 2019, Punkt 2 erfolgte Prüfung betreffend „Einschau Organisationseinheit Forstbetrieb der Stadt Dornbirn“.

9 Allfälliges

9.1

StV. Ingrid BENEDIKT berichtet, dass die Rikscha in Dornbirn gut angenommen werde und der Bedarf dafür ständig wachse. Es wäre gut, zumindest eine zusätzliche Rikscha anzuschaffen.

StR. Marie Louise HINTERAUER merkt an, dass eine zweite Rikscha bereits bestellt worden sei. Die Auslastung werde genau beobachtet. Als dritte Rikscha wäre dann eine rollstuhltaugliche Rikscha geplant. Angeschafft würden die Rikschas von der Stadt; der Verleih gehe über Frau Türtscher bzw. über den Radfahrverein Dornbirn. Der Verein bekomme eine Unterstützung für die gesamte Abwicklung und für die Einschulung der Fahrer.

9.2

StV. Ingrid BENEDIKT bemängelt beim Treffpunkt an der Ach, dass beim alten Speisesaal verabsäumt wurde, eine Trenntüre zwischen dem ersten und dem hinteren Bereich einzuziehen. Wenn z.B. jemand im unteren Stock die Toilette aufsuche, müsse dieser Raum betreten werden; dabei sei es nicht möglich, die Türe leise aufzumachen bzw. zu schließen. Gerade wenn Seminare stattfänden, sei es außerdem sehr störend, wenn in der Küche Sachen erledigt werden. Sie ersucht um Prüfung, ob eine Trenntüre eingezogen werden könne.

9.3

StV. Ingrid BENEDIKT berichtet zur Baustelle Ecke Dr.-Waibel-Straße/Angelika-Kauffmann-Straße. Aufgrund der Bautätigkeit habe man in diesem wunderschönen alten Park viele Bäume gefällt. Sie möchte wissen, ob es Möglichkeiten gebe, dass auf Privatgrund alte Baumbestände erhalten werden können.

DI Martin ASSMANN berichtet, dass mit dem neuen Eigentümer ein Bepflanzungsplan vereinbart worden sei und hier entsprechende nachgepflanzt werde. Das sei im Baubescheid festgeschrieben.

9.4

StV. Elisabeth FEUERSTEIN berichtet, dass von den NEOS in der letzten Sitzung der Stadvertretung ein Antrag auf die Erhöhung des Lebensmittel-Einkaufsbudgets für das Krankenhaus Dornbirn eingebracht worden sei, damit Bio-Produkte und regionales (Kalb-) Fleisch eingekauft werden können.

Aufgrund fehlender Auskünfte wurde das Anliegen im Gesundheitsausschuss wie vereinbart behandelt. Das Krankenhaus der Stadt Dornbirn habe einen Küchenleiter, der sich sehr um den Einkauf von regionalen Lebensmitteln bemühe. Auf der anderen Seite habe sie einen Kontakt zur Naturparkmetzgerei Nagelfluhkette herstellen können, die gerne das Krankenhaus mit Kalbfleisch beliefern würde. Es sei zu überlegen, wo es Sinn mache, auf biologische Lebensmittel umzusteigen bzw. wo schon ein kostendeckender Preis ausreiche, um für die Umwelt eine wesentliche Verbesserung zu erreichen. Sie seien überzeugt, dass in kooperativen Gesprächen zwischen der Küchenleitung, Lieferanten und Verwaltung ein bestmögliches Ergebnis erreicht werden könne. Es sei die Politik, die zwischen dem Konsumenten Krankenhaus und den Lieferanten stehe. Es sei unsere Aufgabe als Entscheidungsträger, für eine entsprechende Glaubwürdigkeit in der Kälbertransportdiskussion und dem regelmäßigen medialen Aufruf nach mehr regionalen Produkten in den Gemeinschaftsküchen zu sorgen.

StR. Dr. Juliane ALTON merkt an, dass sie das Anliegen der NEOS teile und am Thema dranbleiben werde. Sie habe ein Gespräch mit der Bürgermeisterin zum Thema Einkauf von Biolebensmitteln geführt. Die Stadt Dornbirn sei als Käuferin von Lebensmitteln in umfangreichem Ausmaß eine wichtige Kundschaft für Produzentinnen und Produzenten. Es sei nun zu planen, wie man dahin komme, letztlich alles was es gibt, regional einkaufen zu können.

9.5

StR. Dr. Juliane ALTON lädt zum Besuch der Umweltwoche ein. Auch heuer werde wieder ein sehr umfangreiches Programm angeboten.

9.6

StV. Mag. Daniel SPIEGEL erkundigt sich, wie hoch die Druckkosten für die Publikation „Dornbirn aktuell“ seien und wie oft das Heft erscheine.

Die VORSITZENDE merkt an, dass „Dornbirn aktuell“ schon das dritte Jahr regelmäßig mit vier bis fünf Ausgaben produziert werde. „Dornbirn aktuell“ sei ein Medium der Stadt Dornbirn.

10 **Genehmigung des Protokolls der 30. Sitzung der Stadtvertretung vom 11. April 2019**

Die Protokolle über die öffentliche und nichtöffentliche 30. Sitzung der Stadtvertretung vom 11. April 2019 werden in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Ende der Sitzung: 21:53 Uhr

Die Schriftführerin

Die Vorsitzende

Karin Rusch

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann